



Gemeinde Mühlhausen i.T.

Jubilare

28. Februar Stefanie Bosch, 86 Jahre
Untere Sommerbergstr. 21

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen viel Gesundheit und alles Gute!

Glückwünsche auch an all diejenigen, die hier nicht genannt werden möchten.

Amtliche Mitteilungen

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag - Freitag 07.30 Uhr - 12.00 Uhr
Montagnachmittag 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Sammeln von Biomüll der Haushalte im Landkreis Göppingen

- Ausgabe der Startersets

Um den Einstieg in das neue Sammelsystem zu erleichtern, erhält jeder Haushalt im Zeitraum März bis August 2015 ein kostenloses Starterset.

Es besteht aus 1 Vorsortiergefäß und 1 Rolle Biobeutel mit 10 Beuteln à 15 Liter. Verteilt werden die Sets über mobile Ausgabestellen, die an bestimmten Tagen und zu bestimmten Zeiten in den Gemeinden stehen – ähnlich wie bei der Problemstoffsammlung. Die Gutscheine für die Startersets werden mit den Gebührenbescheiden verschickt.

Am **Samstag, 11.04.2014 erfolgt von 8.00 - 10.00 Uhr** auf den Rathausvorplatz Mühlhausen im Täle die Erstaussgabe der „Startersets“ für den Biomüll.

Bioabfall

Am 1. Juli 2015 startet im Landkreis Göppingen die getrennte Sammlung von Bioabfällen. Auch für diese Abfälle gilt die gesetzliche Pflicht zur Trennung und Verwertung, sie dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden. Gesammelt werden Abfälle, die in der Küche anfallen.

Organische Abfälle aus dem Garten sowie Blumen und Pflanzen werden wie bisher als Grüngut erfasst.

Die getrennte Erfassung und Verwertung von biologischen Abfällen ab dem Jahr 2015 ist eine Vorgabe des Gesetzgebers. Das seit dem 1. Juni 2012 bundesweit geltende Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) schreibt die getrennte Sammlung von Bioabfall zwingend vor. In den Bioabfällen steckt nutzbare Energie, deshalb macht die getrennte Erfassung mit dem Ziel der hochwertigen Verwertung Sinn.

Für die getrennte Erfassung der Bioabfälle im Haushalt wird im Landkreis Göppingen der Biobeutel eingesetzt. Es handelt sich um einen Kunststoffbeutel, der in zwei Größen angeboten wird: 7,5 und 15 Liter.

Weitere Informationen zum Thema Bioabfall erhalten Sie unter www.bioabfall-gp.de oder 07161/202-7766, nicht auf dem Rathaus.

Fundsachen

Auf dem Rathaus wurden folgende Gegenstände abgegeben:

- 1 Ring
- 1 kurze Hose
- 1 Hut
- 1 Maske
- 1 Schal
- 1 Handy

Eigentumsansprüche können auf dem Rathaus geltend gemacht werden.

Sammel- und Abfuhrtermine 2015

Müllabfuhr: Eselhöfe und Mühlhausen i. T.:
Freitag, 06. März 2015

Gelber Sack: Eselhöfe und Mühlhausen i. T.:
Montag, 09. März 2015

Altpapiersammlung:

Die Sammlung wird am **28. März 2015** durch den TSV Obere Fils durchgeführt. Gesammelt werden Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, etc. sowie Verkaufsverpackungen. **Das Material bitte flachgelegt und gut gebündelt ab 8.00 Uhr bereitstellen.**

Fetzer Papiertonne: Eselhöfe und Mühlhausen i. T.
Freitag, 13. März 2015

Biomülltüte:

Einführung am 01.07.2015

Ausgabe des Starter Sets:

Samstag, 11.04.2015, von 8.00 - 10.00 Uhr auf dem Rathausvorplatz

Grünmassesammlung:

Freitag, 17. April 2015

Grünmüll: Grüngutplatz in Gosbach (Krähensteige)

März - Oktober

Mo. und Do. von 14 - 18 Uhr
Sa. von 13 - 18 Uhr

November

Mo. und Do. von 14 - 17 Uhr
Sa. von 13 - 17 Uhr

Dezember - Februar

Sa. von 12 - 16 Uhr

Schrottabfuhr:

Die jährliche Schrottabfuhr des Abfallwirtschaftsbetriebs wird ab 2015 eingestellt!

Problemmüll:

Dienstag, 07. Juli 2015

Elektrogeräte:

Zwei Bestellkarten sind auf der Rückseite vom Abfall-ABC.

Weitere "Grüne Karten" sind auf dem Rathaus erhältlich.

Sperrmüll:

Nur auf Anforderung.

Anforderungskarte wurde mit dem Müllgebührenbescheid versandt.

Wasserversorgung

Störungen/Notfälle: Bitte rufen Sie den Wassermeister Uwe Burghardt an unter: 0172 / 7 60 56 88.

Wertstoffhöfe:

Gruibingen - Auf dem Betriebsgelände der Firma Moll, Im Boden 3,

freitags 14.00 bis 18.00 Uhr

Bad Ditzenbach - Gosbach im Gewerbegebiet "In der Au"

mittwochs 16.00 - 18.30 Uhr

freitags 13.00 - 18.00 Uhr

samstags 08.00 - 13.00 Uhr

Wiesensteig, beim städtischen Bauhof, Seestraße 26

freitags 12.30 - 16.30 Uhr

Neues am Infostand des Rathauses

Folgende Broschüren liegen auf dem Rathaus am Infostand zur kostenlosen Abholung bereit:

- **Bad Ditzgenbach** - Kurbblätter März/April
- **Region Stuttgart** - Infomagazin

Gegen Bezahlung kann Folgendes im Rathaus erworben werden:

- **Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf**
 - über 40 Wanderungen und Spaziergänge zwischen Fils und Rems, EVP: 14,90 €

Neues Förderprogramm:

Baumschnitt an Streuobstbäumen

Für Streuobstwiesenbesitzer gibt es neue Zuschussmöglichkeiten bei der Bewirtschaftung. Mit dem „Fördermodul Baumschnitt“ stellt das Land Baden-Württemberg Mittel für die Pflege von Hochstämmen ab dem 3. Standjahr bereit.

Die wesentlichen Fördervoraussetzungen sind:

- Gefördert wird der fachgerechte Baumschnitt von Kern- und Steinobstbäumen auf Streuobstwiesenflächen im Außenbereich
- Pro Baumschnitt werden 15 € ausbezahlt (max. 2 Schnitte werden gefördert).
- Im fünfjährigen Förderzeitraum muss jeder beantragte Baum mindestens einmal geschnitten werden.
- Mehrere Grundstückseigentümer stellen einen Sammelantrag (mind. 3)
- Mindestens 100 bis max. 1.500 Bäume werden gefördert
- Sammelantragstellung erfolgt über die Gemeindeverwaltung

Für weitere Informationen und bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Telefon 07335-9601-0 oder gemeinde@muehlhausen-taele.de

Die **Gemeindehalle**
ist am
Freitag, 06. März 2015
geschlossen.
Bitte beachten!!

Der **Bürgersaal** ist am
Freitag, 06. März 2015
Freitag, 13. März 2015
Donnerstag, 19. März 2015
Montag, 23. März 2015
Samstag, 28. März 2015
geschlossen.
Bitte beachten!!

Das **Vereinszimmer** ist am
Mittwoch, 04. März 2015 vormittags
Donnerstag, 05. März 2015 vormittags
Freitag, 06. März 2015 ganztägig
Samstag, 07. März 2015 ganztägig
geschlossen.
Bitte beachten!!

Gemeinderat Mühlhausen im Täle

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung
vom **23. Februar 2015**

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderats, aus der Verwaltung Frau Jana Horlacher – Schulze als Schriftführerin, die Herren Dr. Schmid und Kistingner vom Büro Mörgenthaler, Herrn Fischer vom Regierungspräsidium Stuttgart, Herrn Burkhardt von der Geislinger Zeitung sowie 8 Zuhörer.

- **Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift vom 26. Januar 2015**

Die Niederschrift der letzten Sitzung wurde bekannt gegeben und von den Mitgliedern des Gemeinderats bestätigt und gegengezeichnet.

- **Planungen zum Kreisverkehr B 466/L120 – Kostendarstellung und Ausführungsplanung**

Zur Ausführung des geplanten Kreisverkehrs hat das Büro BIT-Ingenieure ein ausgearbeitetes Leistungsverzeichnis für den Kreisverkehr B466 vorgelegt. Es ist mit den ortsüblichen Einheitspreisen versehen. Wie dem Gemeinderat in der Zwischenzeit bekannt gegeben wurde, liegt die Bausumme demnach mit ca. 550.000 € ohne Honorar und Nebenkosten deutlich über der seitherigen Kostenberechnung (bisher 460.000 € brutto einschließlich Honorar und Nebenkosten!). Die Abweichungen / Gründe für diese deutliche Erhöhung wurden vom Planungsbüro wie folgt dargestellt:

Die Mehrkosten resultieren überwiegend aus dem zu erwartenden enormen zusätzlichen Erdbau zur Bodenverbesserung aufgrund des schlechten Baugrundes (ca. 85.000,- €), der nun etwas aufwändigeren Baustellenumfahrung mit erforderlichen Absturzsicherungen (ca. 35.000,- €), sowie aufgrund der etwas höheren Asphaltarbeiten (ca. 18.000,- €, bedingt durch diverse Leitungsquerungen).

Die Herren Kistingner als planender Ingenieur und Dr. Schmid als Baugrundgutachter waren zur Sitzung anwesend und erläuterten die neusten Erkenntnisse zum Bauuntergrund und den Überlegungen zu möglichen Einsparungen.

In der vergangenen Woche wurden noch durch den gemeinsamen Bauhof verschiedene Schürfungen im nördlichen Bereich des Kreisverkehrs und der Erschließungsstraße für das neue Gewerbegebiet „Sänder“ als Ergänzung zu den Probebohrungen im Jahr 2014, durchgeführt. Dabei hat sich gezeigt, dass an diversen Stellen Torf gefunden wurde, welcher qualitativ noch schlechter für den Straßenunterbau geeignet ist als der bisher gefundene Tuffsand. Die Bodenverbesserung würde die Baukosten enorm in die Höhe treiben. Um dies zu vermeiden schlug Dr. Schmid vor, den Kreisverkehr zu bauen, dabei die Böschung als Erschließungsstraße bereits aufzufüllen und durch natürlichen Setzungsprozess zu verdichten. Nachteilig ist dabei eine Wartezeit von 2 - 3 Monaten für die natürliche Setzung des Bodens.

Der Kreisverkehr und die benötigte Erschließungsstraße können unter diesen Umständen nicht im gleichen Jahr realisiert werden. Begonnen werden kann dann unter Beachtung der Haushaltsvoraussetzungen noch dieses Jahr. Mit der eigentlichen Erschließungsstraße kann demnach dann erst 2016 begonnen werden.

Für den Bau des Kreisverkehrs, muss während der Bauzeit der Verkehr umgeleitet werden. Zu diesem Zweck hat im Regierungspräsidium Stuttgart ein Abstimmungsgespräch stattgefunden, bei welchem die Änderungswünsche der Gemeinde aus der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2014 mit eingeflossen und die Vorgaben des Regierungspräsidiums selber berücksichtigt wurden. Hauptanliegen der Gemeinde war es, keinen oder nur sehr wenig Umleitungsverkehr durch den Ort zu führen. Dies wurde in der derzeitigen Umleitungsplanung zu 75 % erreicht. Nur noch die Fahrzeuge aus Wiesensteig in Richtung Gruibingen und Autobahnzubringer werden über die Wiesensteiger- und Bahnhofstraße incl. Gegenrichtung durch den Ort geleitet. Alle Fahrzeuge aus Richtung Gosbach nach Gruibingen werden rechts über eine Baustraße um den Kreisverkehr herumgeleitet. Gleiches gilt für die Gegenrichtung. Möchte man von Gosbach kommend nach Wiesensteig fahren, dann wird man durch eine Linksabbiegespur über den bereits vorhandenen Bypass umgeleitet.

- **Informationen zur Instandsetzung der Überführungsbauwerke im Zuge der Abstiegstrasse**

Die vier Überführungsbauwerke (Brücken) im Zuge der Ab- und Aufstiegstrasse müssen dringend saniert werden. Im Zuge der Umsetzung ist es vorgesehen, die Sanierungsmaßnahme für die Bereiche Abstieg und Aufstieg separat zu betrachten.

Der Gemeinde liegt nun der Vorentwurf für die Teilerneue-

rung der Überführungsbauwerke im Bereich der Abstiegstrasse vor, mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 06. März 2015.

Zu diesem Tagesordnungspunkt informierte Herr Johannes Fischer vom Regierungspräsidium (RP) Stuttgart über die geplanten Maßnahmen zur Sanierung von zwei Brücken des Albstiegs der A 8. Zum einen soll das Überführungsbauwerk der Autobahn mit Fahrtrichtung München – Karlsruhe im Bereich Schönbachtal erneuert werden und zum anderen die Brücke über die B 466 auf Gemarkung Gosbach neben der Josefskapelle.

Beide Bauwerke stammen aus dem Ende der 30er Jahre und weisen einen sehr desolaten Zustand auf. Dieser ist am schlimmsten an den Rändern der Brücken, verursacht durch das viele Tausalz über die Jahrzehnte. Das RP hat mit Geschwindigkeitsbegrenzungen in diesen Bereichen auf den Zustand reagiert und geht nun die Teilerneuerung mit Erneuerung des Überbaus und Instandsetzung des Unterbaus an. Der Verkehr auf der A 8 wird während der Bauzeit neben den beiden Überführungen angeordnete Behelfsbrücken umgeleitet. Nach den Maßnahmen werden die Behelfsbrücken wieder rückgebaut.

Für die bauzeitliche Umfahrung der Brücke über die B 466 ist eine Verlegung der Fahrbahn südwestlich der Brücke vorgesehen. Etwa 150 m vor der Überführung schwenkt die Richtungsfahrbahn der A 8 nach rechts auf eine Behelfsbrücke über die B 466 und führt anschließend bis zur Filsbrücke zurück auf den Bestand der Autobahn.

Für die Teilerneuerung des Überführungsbauwerks der A 8 - Abstiegstrasse über die Rampe der Anschlussstelle Mühlhausen im Täle ist eine bauzeitliche Verlegung der Richtungsfahrbahn Karlsruhe südlich der Brücke vorgesehen. Etwa 170 m vor der Überführung schwenkt die Fahrbahn nach links auf eine Behelfsbrücke über die Rampe und führt anschließend bis zum Beginn der Einfahrt der Anschlussstelle zurück auf den Autobahnbestand. Die Ausfahrt der Anschlussstelle wird nach der Behelfsbrücke provisorisch mit einem ca. 70 m langen Ausfädlungsstreifen angebunden. In diesem Zusammenhang wird auch die Beschleunigungsspur in Richtung München installiert, weil die derzeitige Autobahnauffahrt nicht mehr regelkonform ist.

Für beide Projekte sind Baustraßen zur Andienung der Baufelder vorgesehen, welche den fließenden Verkehr nicht tangieren. Wenn die Anhörungsphase abgeschlossen wurde und alle notwendigen Vorkehrungen getroffen wurden wird ab Oktober mit dem Roden der Fahrbahnböschungen begonnen und fertig gestellt sein werden beide Vorhaben Ende 2016. Parallel wird die Instandsetzung der beiden anderen Brücken der A8, des Albstiegs geplant und vorbereitet. Diese sind auch in keinem guten Zustand, haben aber noch einen „Zeitpuffer“. Wenn diese beiden Brücken repariert werden, ist der Bau einer Lärmschutzwand ab der Brücke über die B 466 bis nach dem Autobahnparkplatz zum Schutz des Wohngebiets „Kohlhau“ vorgesehen.

Die Kosten, welche insgesamt entstehen, werden so gering wie möglich gehalten, weil beide Bauwerke bei dem sechspurigen Ausbau der A 8 nicht mehr benötigt werden. Doch bis der Ausbau dann tatsächlich kommt, muss die Verkehrssicherheit wieder hergestellt werden.

• **Ersatzbeschaffung Telefonanlage**

Durch einen längeren Stromausfall in den Nachmittagsstunden des Freitag, 30. Januar 2015 wurde die Telefonanlage in der Gemeindeverwaltung komplett zerstört. Die genaue Ursache ist bis heute nicht bekannt. Sicher ist aber, dass sämtliche Speichermodule bis hin zur Speichereinheit mit Lizenzierungsdaten vollständig unbrauchbar sind. Möglicherweise waren hierfür enorme Spannungsschwankungen die Ursache.

Herr Phillip vom AlbWerk Geislingen hat am Montag, 02.02.2015 mehrere Stunden damit verbracht, mit gebrauchten Speichereinheiten und Platinen eine provisorische Lösung zu schaffen, die zumindest die nächste Zeit praktikabel ist. Zwar kann die provisorische Lösung auf unbestimmte Zeit nutzbar bleiben, dies würde die Gemeinde auch nur mit ca. 1/3 der Kosten für eine neue Anlage belasten, nämlich mit ca. 1.700 €. Diese provisorische Lösung hat allerdings auch

den Nachteil, dass die „Leistungsfähigkeit“ eingeschränkt ist, also nicht mehr alle Leitungen wie bisher zur Verfügung stehen. Zudem übernimmt aufgrund des provisorischen Charakters auch das AlbWerk hierfür keine Gewähr.

Im Sinne der Leistungsfähigkeit der Verwaltung ist es jedoch zwingend notwendig, hier eine Verlässlichkeit zu schaffen, so dass über eine neue Telefonanlage nachgedacht werden musste. Das Angebot des AlbWerks incl. Installationskosten und die Optimierung der Verkabelung bei einer neuen TK-Anlage beläuft sich rund 5.800,- € brutto. Der Gemeinderat stimmte der Neubeschaffung der Telefonanlage beim AlbWerk zu.

• **Bekanntgaben**

1. Vollsperrungen des Albstiegs BAB 8 an Wochenenden im Jahr 2015

Das Regierungspräsidium informiert, dass im Zuge der Betriebstechnischen Nachrüstung des Lämmerbuckeltunnels noch nächtliche Vollsperrungen des Albstiegs notwendig werden.

Geplant ist jeweils von Freitagabend bis Samstagmorgen sowie der Samstagabend bis Sonntagmorgen an folgenden Wochenenden:

- 20.-22. März 2015 (KW 12)
- 17.-19. April 2015 (KW 16)
- 24.-26. April 2015 (KW 17)
- 12.-14. Juni 2015 (KW 24)
- 24.-26. Juli 2015 (KW 30)

sowie ein zusätzlicher Termin, der noch nicht feststeht.

2. Verbandsversammlung des Zweckverbands für Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) am 12. März 2015

An genanntem Datum ist eine Verbandsversammlung des IKZ angesetzt.

3. Kostenabrechnung Projekt Weidezaun Sommerberg

Nachdem der Weidezaun zur Wacholderheide bereits 2014 installiert wurde, sind mittlerweile auch die Kosten durch die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf abgerechnet. Der Gemeinde Mühlhausen im Täle verbleibt hiernach noch ein Eigenanteil in Höhe von 1.045, 77 €. Dies entspricht 5 % der Gesamtkosten von damit insgesamt 20.915,40 €.

90 % der Kosten wurden durch die Stiftung Naturschutz Fond getragen und weitere 5 % durch die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf. Im vorangegangenen Haushaltsplan war hierfür ein Betrag in Höhe von 1.000 € vorgesehen.

4. Neuer Schulumtsleiter Göppingen

Der leitende Schulumtsdirektor, Herr Hans-Jörg Polzer, wurde bereits im Dezember 2014 in den Ruhestand verabschiedet. Nachfolger ist Herr Jörg Hofrichter.

5. Betriebserlaubnis für eine Kindertageseinrichtung im Kath. Kindergarten „Pustebblume“

Mit Schreiben vom 29. Januar 2015 hat der zuständige Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) die Betriebserlaubnis für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren im Kath. Kindergarten „Pustebblume“ erteilt. Demnach kann nun ab 01. März 2015 offiziell eine U3-Betreuung im Kindergarten starten. Ab dann stehen vier Plätze für Kinder ab zwei Jahren zur Verfügung. Momentan laufen noch letzte Umbaumaßnahmen, um die Voraussetzungen für die Betreuung zu schaffen. Eine offizielle Eröffnung wird gerade mit der Kirchengemeinde abgestimmt.

6. Flächenlosversteigerung durch das Forstrevier Wiesensteig

Der Bürgermeister informierte an diesem Abend über die terminierte Flächenlosversteigerung. Dabei werden auch Lose der Gemarkung Mühlhausen im Täle im Gewinn Zankau und Buch angeboten. Die Versteigerung findet am Donnerstag, den 05.03.2015 im Café am Brunnengarten in Wiesensteig, um 19.30 Uhr statt. Diese Information wurde im Mitteilungsblatt vom 20.02.2015 und auch auf der Homepage der Gemeinde öffentlich bekannt gemacht.

7. Treffen zum Nahverkehrsplan

Zu weiterführenden Informationen zum geplanten Nahverkehrsplan findet mit den Gemeinderäten der Verbandsgemeinden eine gemeinsame Information statt. Die Einladung an die Gemeinderäte hierzu erfolgt noch.

8. Baumfällarbeiten der Firma Max Bögl

Das Gremium wurde informiert, dass die Firma Bögl am Mittwoch, den 25.02.2015 im Bereich der Wurmhütte in Mühlhausen i. T. mit weiteren Baumfällarbeiten beginnen wird.

Bürgerfragen

1. Petition der Anwohner der Kreuzäcker- und Buchstraße

Im Rahmen der „Bürgerfragen“ wurden weitergehende Fragen zur Baumfällmaßnahme am Triebwerkkanal der Albwasserversorgungsgruppe II ausgeführt und dem Gremium zur Beantwortung übergeben.

Mit Datum vom 10. Januar 2015 haben sich Anwohner der Kreuzäckerstraße und der Buchstraße im Rahmen einer gemeinschaftlichen Petition an den Bürgermeister und an den Gemeinderat gewandt. Hintergrund dieser Petition ist die Baumfällmaßnahme am Triebwerkkanal der Albwasserversorgungsgruppe II im Dezember 2014, bei welcher entlang der Kanalböschung und der Filsböschung sämtliche Bäume und Hecken komplett entfernt bzw. auf Stock gesetzt wurden.

Die betroffenen Anwohner beklagen hierzu den Wegfall des Sicht- und Lärmschutzes in Richtung Alaufstieg BAB 8. Bürgermeister und Gemeinderat haben sich in einer gesondert anberaumten Sitzung am Donnerstag, 22. Januar 2015 mit dieser Petition beschäftigt und sich über den Inhalt und dessen Auswirkungen beraten.

Hierzu ist Folgendes festzuhalten:

Die Maßnahme wurde in eigener Verantwortung und Umsetzung im Rahmen des Geschäfts der laufenden Verwaltung durch die Albwasserversorgungsgruppe II mit Sitz in Laichingen beauftragt und durchgeführt. Die Bäume, die entfernt wurden, standen allesamt auf Grundstücken der Albwasserversorgungsgruppe II und damit in deren Eigentum. Anlass hierzu waren die nachhaltige Verkehrssicherung sowie die Sicherung der Betriebsfähigkeit des Triebwerkkanals. Aufgrund der gesetzlichen und satzungsgemäßen Kompetenzverteilung und der daraus resultierenden rechtlichen Grundlagen, wurde die Maßnahme in alleiniger Zuständigkeit und Kompetenz der Geschäftsführung der Albwasserversorgung II umgesetzt. Eine Beteiligung der Verbandsorgane und anderer Behörden und Stellen, insbesondere der Gemeindeverwaltung Mühlhausen im Täle, war rechtlich nicht vorausgesetzt. Deshalb ist klar festzustellen, dass die Gemeinde Mühlhausen im Täle weder durch kommunalpolitische Einflussnahme oder durch rechtliche Eingriffsmöglichkeiten diese Maßnahme in irgendeiner Art und Weise hätte beeinflussen können. Bei der Abwägung rechtlicher Güter wiegt das Eigentumsrecht der AW II deutlich höher, als dass die Gemeinde eine Rechtsgrundlage zur Vermeidung der Baumfällmaßnahme gehabt hätte.

Zudem geschah die Baumfällaktion nicht aus Willkür durch die Albwasserversorgung II, sondern aufgrund einfacher sachlicher Abwägungen zwischen öffentlichem Interesse, der Verkehrssicherung und Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit des Kanals in Verbindung mit anderen privaten Interessen. Ein Rechtsanspruch der Anwohner auf Erhalt der Bäume bestand dabei allerdings zu keinem Zeitpunkt. Das optische Ergebnis der Baumfällaktion ist allerdings erschütternd und nicht zufriedenstellend. Hier sind bereits Abklärungsgespräche mit der Albwasserversorgungsgruppe II am Laufen, um eine im Sinne aller Beteiligten und Betroffenen vernünftige Gestaltung zu bewirken.

Die Gemeinde und insbesondere der gesamte Gemeinderat beschäftigen sich seit jeher aus eigenem Antrieb heraus intensiv mit dem Thema Lärmschutz und der uns umgebenden Infrastruktur. Insbesondere im Dialog mit dem Regierungspräsidium Stuttgart können absehbar deutliche Verbesserungen im Bereich der Autobahn erreicht werden. Zudem wurde in einem intensiven Prozess die Lärmaktionsplanung auf den Weg gebracht. Nach der Grundlagenermittlung relevanter Daten ist eine breite Bürgerbeteiligung hierzu ausdrücklich erwünscht. Dabei können Anregungen und Vorschläge eingebracht werden, um zukünftig Ereignisse wie vom Dezember 2014 besser steuern zu können.

Kinder und Jugend

Felix-Nabor-Schule

„Januar, Februar- Winterzeit und Fasnetszeit“ Wintersporttag Klasse 1/2

Am 30. Januar 2015 hatte es nun endlich einmal genug Schnee und herrlichen Sonnenschein, so dass Frau Lang und Frau Hurth mit der Klasse 1/2 den Wintersporttag stattfinden lassen konnten. Nachdem Klasse 3/4 bereits im November zum Schlittschuh laufen nach Wernau hatte fahren dürfen, waren nun die Kleinen mit einer spaßigen Poporutscher-Aktion an der Reihe. Gemeinsam ging es, warm angezogen und jeder mit Poporutscher bewaffnet, ins Wohngebiet Warmen. Dort suchten wir uns einen schönen unberührten Hügel aus, auf dem sich für die nächste Stunde eine Horde sehr glücklicher Kinder tummeln sollte. Denn schon nach kurzer Zeit waren an mehreren Stellen wunderbar rutschige Bahnen entstanden (auch gut von unten zu erkennen – die Erde kam so langsam ans Tageslicht). Schließlich mussten wir jedoch zurück zur Schule – immer noch warm eingepackt, inzwischen aber auch gut durchgeschwitzt und müde (das Tempo auf dem Rückweg kann nicht wirklich als „zügig“ beschrieben werden...). Aber alle ein breites Lächeln auf dem Gesicht und die Frage auf den Lippen „Wann machen wir das nochmal?“ K. Hurth Schulfasnet mit gemeinsamen Fasnetskiachle-Essen Am „Gombigen Donnerschdag“, den 12.02.2015, kam es zum morgendlichen fröhlichen Faschingstreiben an unserer Schule. Närrisch gekleidete Kinder und Lehrer machten lustige Spiele. Plötzlich polterte es und die Tür ging auf. Die Hästräger verschiedener Narrenzünfte (Mühlenhexen, Brühlkuckuck, Filstalhexen) stapften herein.



Zur Freude der Kinder führten sie wilde Tänze auf und verteilten Bonbons. Mit Polonaise und Narrenruf zogen dann alle gemeinsam in das Rathaus ein, wo es nicht nur das Rathaus zu erobern galt, sondern auch dem Bürgermeister ein Geburtstagsständchen zu singen.

Herr Schaefer und sein Team warteten schon mit Getränken und Süßigkeiten auf. Mit lauter närrischer Musik und Polonaise zogen dann alle weiter durch das Rathaus



bis ins Feuerwehrmagazin, wo das Küchenteam von Frau Baumann alle Schüler mit Familien sowie alle anwesenden Narren zum „Fasnetskiachle-Essen“ eingeladen hatte. Die Flädlessuppe und Fasnetskiachle fanden großen Anklang. Vielen Dank an alle treuen Hästräger und fleißigen „Küchenperlen“. I. Unterlöhner

Die Mitteilungen der Kirchen finden Sie ab sofort im vorderen Teil des Amtsblattes unter "Mitteilungen der Kirchen".

Mitteilungen aus den Vereinen und Organisationen

VdK

AUFRUF IN EIGENER SACHE

Am Samstag, dem 11.04.2015, findet die Hauptversammlung des Ortsverbandes Wiesensteig, Hohenstadt, Mühlhausen, Drackenstein und Gosbach statt. In dieser Versammlung wird die Vorstandschaft des VdK Ortsverbandes neu gewählt.

Einige Mitglieder scheiden aus Altersgründen bzw. Schwerbehinderung aus. Die Vorstandschaft sucht nun, auch auf diesem Wege, Mitglieder, die bereit sind in der Vorstandschaft mitzuwirken. Wir sind eine nette, umgängliche kleine Gruppe, die verstärkt werden müsste. Auf einen Mitarbeiter würden ca. 15-20 Stunden pro Jahr an Einsatzfähigkeit anfallen. Das Alter spielt überhaupt keine Rolle, denn beim VdK ist man z. B. auch mit 70 Jahren immer noch jung genug, sich eine gewisse Zeit für andere Mitglieder einzusetzen.

Die Vorstandschaft würde sich riesig freuen, wenn sich Personen entschließen könnten, bei uns mitzumachen. Bitte melden Sie sich beim 1. Vorsitzenden Albert Baumeister unter der Telefon-Nr. 5528.

Jahrgang 1955 Wiesensteig/Mühlhausen i. T.

Zur Besprechung betreffs 60er-Ausflug treffen wir uns am **Freitag, dem 6. März 2015, um 19 Uhr** im Gasthaus „Hirsch“ in Mühlhausen im Täle.
i. A. Scheirle

Freiwillige Feuerwehr Mühlhausen



Mostprämierung am 28.02.2015

Wir suchen den besten Most von Mühlhausen i.T. und der Umgebung. Wie gut ist er denn, lassen Sie ihn bei uns prämiieren.

Die Mostprämierung der Feuerwehr Mühlhausen i.T. ist am Samstag, dem 28. Februar 2015, ab 19:30 Uhr im Feuerwehrmagazin. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, um die Wartezeit zu verkürzen.

Wir freuen uns, Sie in unserem Magazin begrüßen zu können.

Abgabe zur Mostprämierung

Am Samstag, dem 28. Februar 2015, von 19:00 Uhr bis 19:30 Uhr

im Feuerwehrmagazin in Mühlhausen i.T.

Es werden zur Prämierung ca. 3 l je Sorte Most benötigt.



Jugendfeuerwehr Mühlhausen im Täle

Dienstplan der Jugendfeuerwehr 2015

Am Dienstag, dem 10. März 2015, treffen wir uns 18.30 Uhr im Feuerwehrmagazin zum Schlauchkegeln.

Betreuer

Obst- und Gartenbauverein Mühlhausen e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung

des Obst- und Gartenbauvereins Mühlhausen im Täle e.V.

am **Freitag, dem 27.02.2015 um 19.00 Uhr** im Gasthaus **Hirsch**

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Berichte:
 - 1. Vorsitzender
 - Schriftführerin
 - Kassier
 - Kassenprüfer

3. Entlastungen

4. Wahlen:

1. Vorsitzende/r
2. Vorsitzende/r
- Schriftführer/in
- Kassierer/in
- Kassenprüfer/innen

5. Satzungsänderung

6. Anträge

7. Verschiedenes

8. Rückblick ins Jahr 2014 in Bildern

Der Vorsitzende

Schnittunterweisung des Obst- und Gartenbauvereins Mühlhausen im Täle e.V.

Am **Samstag, dem 28.02.2015, um 13.30 Uhr**, findet die diesjährige Schnittunterweisung statt.

Die Veranstaltung findet auf dem Grundstück der Fa. Möbel Moll, an der Landstraße von Mühlhausen kommend am Ortsbeginn Gruibingen statt.

Parkmöglichkeiten bei der Fa. Moll sind vorhanden. Helmut Fuchs aus Hohenstaufen wird uns unterweisen, wie man den Bäumen den richtigen Schnitt verpasst.

Der Vorsitzende



TSV Obere Fils e.V.

Bitte lesen Sie die Vereinsnachrichten unter der Rubrik „Vereine Wiesensteig“!

Wanderfreunde Mühlhausen im Täle e.V.



Am Sonntag, dem 1. März 2015, findet in der Vereinshütte ein Fröhschoppen statt. Wie immer sind alle Freunde und Gönner des Vereins recht herzlich eingeladen.
Der Schriftführer

Was ● Wann ● Wo

Skiausfahrt Warth 2015

WANN: 21. und 22. März 2015

WOHIN: Skigebiet „Warth“

ÜBERNACHTUNG: In Zimmern mit Dusche und WC im Gasthof „Zur Post“ in Bach im Lechtal

KOSTEN: Für Busfahrt und Übernachtung mit Frühstück:
Erwachsene: 88,-€ pro Person im Doppelzimmer
EZ-Zuschlag: 10,-€

Kinder: Jahrgang 1999 und jünger 70,-€ pro Kind, Jahrgang 2007 und jünger 55,-€, jeweils bei Unterbringung im Mehr-Bett-Zimmer mit Erwachsenen

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

Heinz Frey, St.-Wolfgang-Weg 23, 73344 Gruibingen (Tel. 07335/922150 oder 2515).

Bei der Anmeldung sind **88,-€** bzw. **70,-€** und **55,-€** pro Person anzuzahlen

ANMELDESCHLUSS: 12. März 2015

SKIPASS FÜR 2 TAGE: 75,-€ für Erwachsene
43,-€ für Kinder Jahrgang 1999 und jünger, (nur Skigebiet Warth) 5,-€ für Kinder Jahrgang 2007 und jünger (jeweils Ausweise erforderlich)

ABFAHRT: 5.40 Uhr: Parkplatz vor der „Alten Turnhalle“

5.45 Uhr: Bushaltestelle beim **Brauereigasthof „Lamm“**

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr



Zahlreiche Sonderdrucke verlassen regelmäßig die Druckerei; die Umfänge sind so verschieden wie die Auflagen und richten sich nach dem Verwendungszweck. Je nachdem, ob es sich um Vereinsnachrichten, Kirchenzeitungen, Broschüren, Verkaufsprospekte, Schüler- oder Hochzeitszeitungen handelt, kann der Umfang 8 oder 128 Seiten betragen; bei den Druckauflagen reicht die Bandbreite von 500 bis 200.000+ Exemplare.

Haben Sie regelmäßig oder projektbezogenen Bedarf, kann sich eine Anfrage durchaus lohnen. Bitte kontaktieren Sie unsere Marketingabteilung per Email:

wirdrucken@nussbaummedien.de.

Wir erstellen Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot.

So verbessern Sie Ihre Erfolgchancen bei der Prospektverteilung



Manchmal ist ein Handzettel oder ein Prospekt der Werbeträger der Wahl. Geht es um die Verteilung, wird oft nur auf den Preis geschaut. Das ist verständlich. Doch was nützt ein guter Tausenderpreis allein? Ob einfach und in Schwarz-Weiß oder Vierfarbdruck auf Hochglanzpapier – das Werbemittel kann seinen Zweck nur dann erfüllen, wenn es richtig zugestellt wird und die gebührende Beachtung findet.

Werden mittwochs und samstags bunt gemischte Päckchen mit vielen Prospekten verteilt, sind diese meistens der Größe nach sortiert ineinandergelegt. Die Chance, aufzufallen und Interesse zu wecken, wird damit geschmälert.

So verschaffen Sie sich mehr Beachtung

Bauftragen Sie die Nussbaum Medien Verlagsgruppe mit der Verteilung, wird Ihr Prospekt zusammen mit dem örtlichen Amtsblatt oder einem privaten Mitteilungsblatt ausgetragen. Dies geschieht in der Regel donnerstags und freitags. Hier werden maximal drei Prospekte gleichzeitig ausgetragen oder wir bieten Ihnen einen Alternativtermin an.

Die Verteilerinnen und Verteiler der Amts- und privaten Mitteilungsblätter gelten als besonders zuverlässig. Zudem wird seit einigen Jahren zu jeder Verteilung eine E-Mail-Befragung der Leserschaft durchgeführt.

Wir helfen Ihnen bei der Planung Ihrer Aktionen und nennen Ihnen vorher die genaue Anzahl der verteilbaren Prospekte für eine Ermittlung der optimalen Druckauflage. Unter 07033 525-122 erreichen Sie unsere Vertriebsabteilung direkt. Rufen Sie an, um kostenlos ein unverbindliches Angebot zu erhalten.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:

www.nussbaummedien.de

N Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Wussten Sie, dass Nussbaum Medien auch Sonderdrucke anbietet?



Wussten Sie schon, dass in der Zentraldruckerei der Nussbaum Medien Verlagsgruppe nicht nur Amts- und Mitteilungsblätter hergestellt werden?

Neben den Bürgermeisterämtern zählen auch Gewerbevereine, Werbeagenturen, Firmen, Vereine, Kirchengemeinden, Institutionen und Privatpersonen zur Kundschaft von Nussbaum Medien.